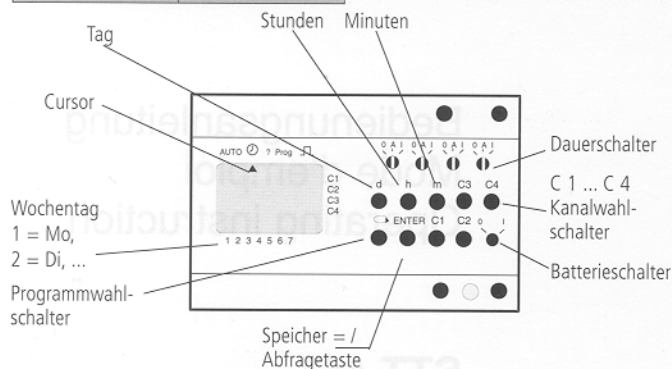


Bedienungsanleitung Mode d'emploi Operating instruction

STT-467 STT-467 F Funkschaltuhr



STT-467 deutsch



Merkmale:

- freie Blockbildung der Wochentage
- 128 Speicherplätze
- 4 potentialfreie Schaltkontakte à 10 (6) A
- Impulsprogramm 1 – 59 Sekunden
- 1 x Impulsprogramm 1 – 59 Sekunden
- 1 x Schaltung z. B.: für einmaliges Programmunterdrücken an Feiertagen
- Ferienprogramm 21 Tage im voraus programmierbar für max. 45 Tage
- Sommer-/Winterzeitschaltung 1 Woche im voraus programmierbar
- Alle Schaltzeiten sind auch in stromlosem Zustand unverlierbar gespeichert
- Bei Veränderungen wie löschen, Uhrzeiteingabe usw. erfolgt eine Rückschau bis um Mitternacht des Tages und ggf. eine Korrektur des Programmes.

Technische Daten:

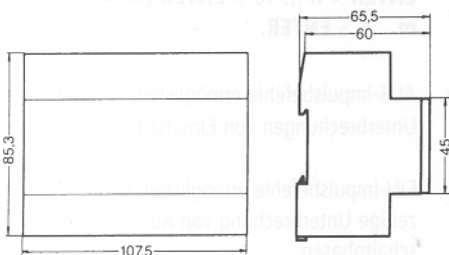
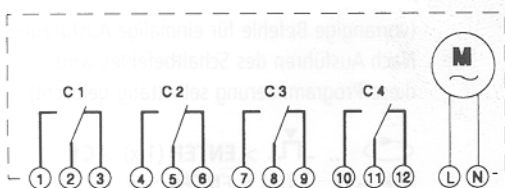
Betriebsspannung:	230 V~ / + 10 % – 15 % DIN VDE 0633
Netzfrequenz:	45 – 60 Hz
Schaltleistung:	4 x à 10 (6) A
Zeitbasis:	Quarz
Speicherplätze	128
Kürzester Schaltabstand:	1 Minute / 1 Sekunde Impuls
Schaltgenauigkeit:	sekundengenau
Gangreserve:	ca. 3 Jahre durch Lithium
Ganggenauigkeit:	≤ 1 Sek. / Tag bei 20° C
Zulässige Umgebungstemperatur:	– 10°C... + 45°C
Schutzklasse:	II nach DIN VDE 0633
Schutzart:	IP 20 nach DIN 40 050
Funktstörgrad:	Geprüft nach DIN VDE 0871 / 6.78 in Verbindung mit DIN VDE 0875, Teil 1 / 12.88 (Deutsche Fassung von EN 55014 / 02.87)

Technische Änderungen vorbehalten!

Einbau und Montage:

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen. Der elektrische Anschluß muß den nationalen Anforderungen entsprechen.

Elektronische Geräte nicht in unmittelbarer Nähe von induktiven Verbrauchern montieren



Inbetriebnahme:

Nach Anlegen der Netzspannung Batterieschalter auf Pos. 1 stellen. Die Tasten **+ d + C1 + m** sind gleichzeitig zu drücken. Danach erfolgt die Anzeige aller Segmente. Die Schaltuhr **STT-467** ist nun programmierbereit.

1. Uhrzeiteinstellung:

z. B. Mittwoch 7.35 Uhr (kann bei STT-467 F mit Antenne entfallen).
d .. 3 (Mi) > **h** .. 7 (Std.) > **m** .. 35 (Min.) > **ENTER** Uhr läuft.

Zeitkorrektur:

.. **h** > **m** > **ENTER**

2. Programmierung:

z. B.: Schalter C1 Mo – Fr 8.00 Uhr EIN (**E**)

'Prog' EIN / **E**

.. **Prög** > **C1** (**E**) > **ENTER**
 > **d** > **ENTER** > **d** > **ENTER** > **d** > **ENTER** > **d** > **ENTER** > **h** .. 8 > **ENTER**.
 z. B.: Schalter C1 Mo – Fr 18.00 Uhr AUS (**C**)

'Prog' AUS / **C**

C1 > **C1** (**C**) > **ENTER** > **d** > **ENTER** > **d** > **ENTER** > **d** > **ENTER** > **h** .. 18 > **ENTER**.


3. Einmalschaltung:

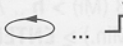
z. B.: einmalig Schalter 4 EIN (**E**) Mi 9.45 Uhr (vorrangige Befehle für einmalige Ausführung. Nach Ausführen des Schaltbefehles wird diese Programmierung selbsttätig gelöscht).

'Prog'

.. **Prög** > **ENTER** (1 x) > **C4** (**E**) > **d** .. 3 (Mi) > **ENTER** > **h** .. 9 > **m** .. 45 (Min.) > **ENTER**.

4. Impulszeit: z. B. Schalter C3 Do 7.15 Uhr Einschaltimpuls 10 Sekunden



...  > **C3 (☞)** > **d .. 4 (Do)** > **ENTER > h .. 7 > m .. 15 > ENTER (⌋⌋)** > **m .. 10 > ENTER.**

(Bei Ausschaltimpulsen 2 x C3 = ☞)


Verlängerte Schaltzeiten: Mit einem EIN-Impulsbefehl identisch zu einer Ausschaltzeit kann eine bestehende Einschaltzeit um 1 – 59 Sek. verlängert werden.

Zum Beispiel: 7 Uhr und 25 Sekunden aus.


Verzögerte Schaltzeiten: Mit einem AUS-Impulsbefehl identisch zu einer Einschaltzeit, kann eine Einschaltzeit um 1 – 59 Sekunden verzögert werden.

Zum Beispiel: Einschaltzeit 7 Uhr und 25 Sekunden.

Einmalimpulse: Zum Beispiel: Schalter C1 Di und Mi soll eine einmalige Ein-Impulsschaltung um 10.00 Uhr für 5 Sekunden erfolgen.




(vorrangige Befehle für einmalige Ausführung. Nach Ausführen des Schaltbefehles wird diese Programmierung selbsttätig gelöscht).

...  > **ENTER (1 x) > C1 (☞) > d .. 2 (Di) > ENTER > d .. 3 (Mi) > ENTER > h ... 10 > ENTER (⌋⌋) > m .. 5 > ENTER.**

Unterbrechung von Einschaltphasen: AUS-Impulsbefehle ermöglichen kurzzeitige Unterbrechungen von Einschaltphasen.

Unterbrechung von Ausschaltphasen: EIN-Impulsbefehle ermöglichen kurzzeitige Unterbrechung von Ausschaltphasen.

5. Schaltungsvorwahl: Durch Drücken der Tasten C1, C2, C3 oder C4 kann manuell der momentane Schaltungszustand des Relais von EIN nach AUS oder umgekehrt erfolgen.

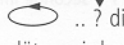


Entgegengesetzte Programmbefehle heben die Schaltungsvorwahl wieder auf.

4

6. Dauerschalter: Die Schaltkontakte **C1 .. C4** können manuell, durch Drehen der Dauerschalter dauernd – EIN (Stellung I) oder dauernd – AUS (Stellung 0) geschaltet werden.

7. Abfrage: z. B.: C2 Abfrage am Montag beginnend .. ? die Anzahl der noch freien Speicherplätze wird angezeigt. **C2 > d > ENTER > ENTER > ENTER > .. End.** ggf. mit den Tasten **C1 .. C4** auf die weiteren Kanäle umschalten.



8. Sommer-/Winterumschaltung: Die Sommer-/Winterzeitumschaltung kann bei STT-467 bis zu einer Woche im voraus programmiert werden.

'AUTO' Tastenfolge Winterzeitumschaltung:

d festhalten + **m** (Anzeige – 1 h).

Tastenfolge Sommerzeitumschaltung:

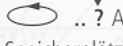
d festhalten + **h** (Anzeige 1 h)

Bei der Funkschaltuhr STT-467 F erfolgt die Sommer-/Winterzeitumschaltung vollautomatisch.

9. Löschen: Den angezeigten falschen oder zu löschenden Schaltbefehl durch gleichzeitiges Drücken der Tasten **h + m** löschen.

'?' oder 'Prog'

10. Gesamtlöschung aller Schaltzeiten: .. ? Anzeige der noch freien Speicherplätze. Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten **d + h + m** werden alle gespeicherten Daten gelöscht.



11. Ferienprogramm: z. B. alle Kanäle in 3 Tagen für 14 Tage A.U.S. Beginn und Ende jeweils 00:00 Uhr **h** festhalten **d .. 3** (bis max. 21) > **m .. 14** (bis max. 45)

Ein bereits begonnenes Ferienprogramm kann jederzeit unterbrochen werden. Taste **h** festhalten und durch Drücken der Taste **m** die Anzeige auf 00:00 zurückstellen.

5

